

05. Juni 2014

## Klärwärter im Einsatz für den Gewässerschutz

**Deutsch-französischer Erfahrungsaustausch im Gewerbepark Breisgau und in einer Kläranlage im elsässischen Biesheim.**



Die deutschen und französischen Kläranlagen-Experten bei ihrem Treffen Foto: Privat

BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD/BIESHEIM (BZ). Das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald hatte jetzt Vertreter der französischen Verwaltung vom Conseil Général du Haut-Rhin (Colmar) und die Betriebsleiter von sieben kommunalen Kläranlagen von Neuenburg bis Vogtsburg sowie die jeweiligen französischen Kollegen auf der anderen Rheinseite zu einem Erfahrungsaustausch in Sachen Kläranlagen eingeladen. Die Diskussionsrunde fand im Gewerbepark Breisgau statt.

Die Optimierung der bestehenden Kläranlagen und der Austausch der Betreiber auf beiden Seiten des Rheins standen im Mittelpunkt dieses fünften deutsch-französischen Kläranlagen-Nachbarschaftstags. Klaus König von der Wasserwirtschaft der Vorarlberger Landesregierung und Rolland Duelli, Klärwerksmeister a. D. der Anlage Kressbronn/Langenargen, berichteten über die Bodensee-Kläranlagennachbarschaft. Diese wurde im Jahr 2000 ins Leben gerufen. Vertreter der an den Bodensee grenzenden Kläranlagen der Schweiz, Österreichs, Baden-Württembergs und Bayerns treffen sich jährlich, um über EU-Recht, nationales Recht und um allgemeine Probleme zu sprechen. Die Bodenseenachbarschaft hat das Ziel, die Wasserqualität am Bodensee weiterhin zu

verbessern.

Aus einem ähnlichen Grund wurde das deutsch-französische Klärwärtertreffen 2009 initiiert. Der Rhein dient als gemeinsamer Vorfluter für Kläranlagen. Da deshalb auf beiden Seiten des Rhein Interesse am Gewässerschutz besteht, ist der Nachbarschaftstag entstanden. Auch Fachliches zur besseren Abstimmung wurde behandelt. Ingenieurin Marie Launay von der Universität Stuttgart berichtete über die neusten Erkenntnisse zu Spurenstoffen im bereinigten Abwasser und in Gewässern. Darüber referierte Sabine Antony, Spezialistin der Klärschlammverwertung. Ein Vertreter der Umweltverwaltung des Conseil Général du Haut-Rhin in Colmar gab einen Überblick über Anlagen, ihre Klärmethoden und die Auslastung im Oberelsass. Arno Schlecht und Stefan Krummen vom Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Organisatoren des Treffens, informierten über Standards und Entwicklungen. Am Nachmittag wurde eine der neueren französischen Kläranlagen mit einer solaren Klärschlamm-trocknungsanlage in Biesheim besucht.

Der Austausch hat den Teilnehmern bestätigt, dass eine Abstimmung der Kläranlagenbetreiber notwendig ist, um den rheinübergreifenden Gewässerschutz voranzutreiben. Die Klärwärter wollen sich künftig jährlich im Mai treffen.

Autor: bz